



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Demografiebeauftragte

Vorlage

Auskunft erteilt: Herr Denkert
Telefon: 02521 29-170

2017/0155
öffentlich

Einrichtung von öffentlichen kabellosen Internetverbindungen („Öffentliches WLAN“) in der Innenstadt des Stadtteils Beckum

Sachstandsbericht

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss
04.07.2017 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der aktuelle Sachstand zur bestehenden und geplanten Einrichtung von öffentlichen kabellosen Internetverbindungen in der Innenstadt des Stadtteils Beckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für Installationen in 2017 werden auf rund 8.000 Euro geschätzt. Zurzeit fallen jährlich laufende Kosten von rund 800 Euro an, die sich mit Fertigstellung des Nordstraßenausbaus auf 1.600 Euro verdoppeln werden.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2017 stehen beim Produktkonto 150103.528100 – Aufwendungen für sonstige Sachleistungen – ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Initiative für öffentliche kabellose Internetverbindungen („Öffentliches WLAN“ [Wireless Local Area Network]) wird im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung betrieben.

Demografischer Wandel

Innenstädte sind Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. Hier wird gearbeitet, konsumiert, genossen und nicht zuletzt: gelebt und erlebt. Der soziale Zusammenhalt und die ökologische Verträglichkeit, die ökonomische Tragfähigkeit und die kulturelle Innovation der Städte und Gemeinden entscheiden sich maßgeblich in den Zentren. Dabei sind sie – auch aufgrund des demografischen Wandels – einer stetigen Veränderung unterworfen. Diesen

Veränderungsprozess gilt es zu steuern und zu gestalten. Ein öffentliches WLAN kann zur Steigerung der Attraktivität einer Innenstadt beitragen.

Erläuterungen

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. April 2016 wurden die Aspekte eines öffentlichen WLAN-Angebotes seitens der Verwaltung umfassend dargestellt und der Beschluss gefasst, mit einem externen Dienstleister eine Kooperation zur Umsetzung einzugehen (siehe Vorlage 2016/0045 – Einrichtung von öffentlichen kabellosen Internetverbindungen („Öffentliches WLAN“) in der Innenstadt des Stadtteils Beckum, Antrag der SPD-Fraktion vom 13. November 2014 – und Niederschrift über die Sitzung).

Der Ausbau der öffentlichen WLAN-Infrastruktur soll in mehreren Ausbausritten erfolgen.

Der erste Ausbauschritt betrifft den Marktplatz in Beckum. Die WLAN-Ausleuchtung des Marktplatzes erfolgt dauerhaft über zwei Antennenstandorte an der Außenfassade des Stadtmuseums. Die Befestigungspunkte wurden mit dem Denkmalpfleger abgestimmt. Die Technik samt Internetzugangspunkt ist im Keller des Stadtmuseums untergebracht. Dazu waren in 2016 Tiefbauarbeiten erforderlich, die vom Bauhof ausgeführt wurden und rund 11.500 Euro gekostet haben. Die Bereitstellung des Internetanschlusses einschließlich der elektronischen Komponenten und aller Installationsmaterialien hat rund 3.700 Euro gekostet. Zusätzlich fallen monatliche laufende Kosten an. Für den kabelgebundenen Breitbandanschluss sind dies 65,45 Euro, die die Stadt Beckum trägt. Für den Support und die Bereitstellung der WLAN-Technik selbst sind dies monatlich 71,16 Euro, die die EVB trägt. Die Technik ist seit Januar 2017 in Betrieb.

Als nächster Ausbauschritt ist der Bereich der Weststraße vorgesehen. Dieser Bereich ist zurzeit in Planung, die Fertigstellung soll bis zum Herbst 2017 erfolgen. In der Weststraße müssen mindestens drei Standorte für WLAN-Antennen gefunden werden. Die Stadt Beckum verfügt hier nicht über eigene Immobilien, sodass private Eigentümer gefunden werden müssen, die bereit sind, eine Antenneninstallation an ihrer Hausfassade zu dulden. Die Sparkasse Beckum-Wadersloh ist ein geeigneter Standort in der Weststraße und hat eine Anfrage bereits positiv beantwortet. Mindestens zwei weitere Standorte Richtung Marktplatz müssen noch gefunden werden. Es könnten monatliche Entgelte für die Nutzung der Hausfassaden anfallen. Die WLAN-Ausleuchtung der Weststraße wird durch Weiterschleifen des Signals vom Marktplatz aus erfolgen. Daher werden keine zusätzlichen monatlichen Providergebühren anfallen. Jedoch werden einmalige Installationskosten von rund 1.500 Euro anfallen.

Als dritter und vierter Ausbauschritt sind die Nord- und Oststraße vorgesehen.

Für den dritten Ausbauschritt, die Nordstraße, besteht bereits eine Vorplanung. Diese besagt, dass hier mindestens fünf Antennenstandorte erforderlich werden. Aufgrund der Länge der Nordstraße und der Anzahl der erforderlichen Antennenstandorte, ist eine Versorgung ausschließlich per Durchschleifen vom Marktplatz aus nicht möglich. Ein zusätzlicher Einspeisepunkt für das Internet ist erforderlich. Hier eignet sich aller Voraussicht nach der Busbahnhof. Dieser liegt günstig als Antennenstandort für den oberen Bereich der Nordstraße. Teilweise ist bereits Versorgungstechnik vorhanden, sodass die Bereitstellung eines Internetzugangs hier wesentlich günstiger werden wird als am Marktplatz. Positiver Nebeneffekt ist die gleichzeitige Mitversorgung mit WLAN des gesamten Busbahnhofbereiches.

Für den Bereich der Nordstraße werden zusätzliche monatliche Providergebühren anfallen. Für die Installation an Hausfassaden könnten auch hier Nutzungsentgelte anfallen. Es ist geplant, die Maßnahme im 4. Quartal 2017 zu beginnen.

Für die Oststraße besteht noch keine Vorplanung. Aufgrund der Lage zum Marktplatz und der Verwindung der Oststraße ist auch hier mit der Erfordernis einer größeren Anzahl an Antennenstandorten und eines weiteren zusätzlichen Einspeisepunktes zu rechnen. Der einmalige Kostenaufwand für die erforderlichen Installationen ist noch nicht absehbar. Die laufenden monatlichen Providerkosten werden wie beim Marktplatz und der Nordstraße sein. Die Maßnahme soll in 2018 erfolgen.

In 2018 wird auch mit den Überlegungen und Planungen für WLAN-Standorte in Neubeckum begonnen.

Anlage(n):

ohne